

Bilaterale Designnetzwerke. Designinnovationen von der Moderne um 1900 zur digitalen Moderne.

Lead Partner

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Projektpartner

Moravská galerie v Brně (MG)
Město Brtnice / Stadt Brtnice

Strategische Partner

Villa Tugendhat
UPM
Villa Müller
Muzeum východních Čech v Hradci Králové
Museen der Stadt Wien (Wien Museum)
WAGNER:WERK – MUSEUM
POSTSPARKASSE

Projektdauer: 01/2017 – 12/2019

Projektbeschreibung

Gegenstand des Projekts „Bilaterale Designnetzwerke. Designinnovationen von der Moderne um 1900 zur digitalen Moderne“ sind Bewahrung, Schutz und breite Vermittlung der zentraleuropäischen Moderne über Ausstellungen, Workshops und andere Veranstaltungen und Aktivitäten. Hingewiesen wird vor allem auf die gemeinsamen Wurzeln der tschechischen und österreichischen Moderne, welche ihren Ursprung in Kooperation von Künstlern und Architekten aus beiden Ländern haben (Josef Hoffmann, Adolf Loos, Otto Wagner, Koloman Moser und andere).

Kernaktivitäten des Projekts sind kleinere Ausstellung in Brünn und Brtnice, eine Überarbeitung der Dauerausstellung in der Mährischen Galerie im Brünner Statthalterpalast und ein Ausstellungszyklus im Wiener MAK. Diese Aktivitäten werden um Workshops sowie andere Veranstaltungen zum Handwerk und Innovationen im Bereich Design ergänzt und auf diese Weise der kreative Sektor zur Teilnahme eingeladen. Im Rahmen des Projekts wird auch der Hof vom Geburtshaus von Josef Hoffmann in Brtnice umgebaut, samt einem mobilen Café im Garten. Bauliche Verbesserungen im Eingangsbereich und der Aufbau eines Designshops sollen zur besseren Zugänglichkeit für WissenschaftlerInnen und BesucherInnen vom Josef Hoffmann Museum beigetragen.

Das Projekt wird durch die finanzielle Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie durch staatliche Finanzmittel der Tschechischen Republik realisiert.

Durchgeführte Aktivitäten im Jahr 2017 - Ausstellungen

Villa Džadoň

Saisonausstellung 2017 in der Villa Jurkovič

Kurator: Rostislav Koryčánek

Ort: Villa Jurkovič, Jana Nečase 2, 616 00 Brno

Ausstellungsdauer: 28. 04. 2017 – 25. 03. 2018



Wie wäre es, wenn in die Villa Jurkovič ein neuer Bewohner einziehen würde? Mit Hinblick auf den architektonischen und historischen Wert dieses Baudenkmals sollte es jemand sein, der ein Bewunderer des Werks von Dušan Jurkovič ist und zugleich Sinn für Volkskunst zeigt. Ohne Zweifel erfüllt gerade Tomáš Džadoň all diese Kriterien. In der aktuellen Ausstellung installierte er in den Innenraum und den Garten der Villa Jurkovič

seine früheren Werke – Gemälde, Grafiken, kleinere Statuen, Objekte und Videos, in denen er seine Sehnsucht nach alten Formen und Ausdrucksweisen der Volkskunst zum Ausdruck bringt, oder auf das Paradox einer technologisch entwickelten Gesellschaft hinweist, die auf eigene Tradition angewiesen ist.

JOSEF HOFFMANN – OTTO WAGNER. Vom Nutzen und Wirken der Architektur.

Saisonausstellung 2017 im Josef Hoffmann Museum in Brtnice

Kuratoren: Rainald Franz (MAK); Rostislav Koryčánek (MG)

Ort: Josef Hoffmann Museum, náměstí Svobody 263, Brtnice

Ausstellungsdauer: 21. 05. 2017 – 15. 05. 2018



Die diesjährige Sonderausstellung *JOSEF HOFFMANN – OTTO WAGNER. Vom Nutzen und Wirken der Architektur* im Josef Hoffmann Museum in Brtnice ist dem Verhältnis Josef Hoffmanns (1870–1956) zu seinem Lehrer Otto Wagner (1841–1918) gewidmet, dessen Todestag sich 2018 zum hundertsten Mal jährt. Für Hoffmanns Karriere waren die Ausbildung bei Otto Wagner in der Specialschule für Architektur

an der Wiener Akademie der bildenden Künste, die gemeinsame Arbeit in dessen Atelier und in der Sezession sowie Wagners Förderung bei der Bestellung zum Professor an der k. k. Kunstgewerbeschule entscheidend. Die Ausstellung stellt das Schaffen Josef Hoffmanns dem seines Lehrers Otto Wagner anhand von Entwürfen und Objekten gegenüber.

Geplante Aktivitäten für das Jahr 2018 - Ausstellungen

Intimität des Museums

Saisonausstellung 2018 in der Villa Jurkovič

Kurator: Rostislav Koryčánek

Ort: Villa Jurkovič, Jana Nečase 2, 616 00 Brno

Ausstellungsdauer: 27. 4. 2018 – Frühling 2019

A1ARCHITECTS

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Architektenstudio A1ARCHITECTS vorbereitet. Die Autoren befassen sich darin mit dem Thema „Intimität des Museums“ und interpretieren es im Zusammenhang mit dem Werk und Baustil von Dušana Jurkovič.

Josef Hoffmann und Koloman Moser

Saisonausstellung 2018 im Josef Hoffmann Museum in Brtnice

Kuratoren: Rainald Franz (MAK); Rostislav Koryčánek (MG)

Ausstellungseröffnung: 27. 5. 2018 / **Ausstellungsdauer:** 30. 5. 2018 – 28. 10. 2018



Die Jahresausstellung 2018 widmet sich dem Verhältnis Josef Hoffmanns zum Jahresregenten Koloman Moser. Während Hoffmann immer der strenge Gestalter bleibt, vertritt Koloman Moser in allen Projekten das dekorative Element. Er ist der künstlerische Gegenpol zur an der Architektur ausgerichteten, von der Lehre bei Otto Wagner geprägten Entwurfspraxis Josef Hoffmanns. Die Ausstellung stellt Entwürfe der beiden Protagonisten der „Wiener Werkstätte“ gegenüber.

Post Otto Wagner: Von der Postsparkasse zur Postmoderne **Ausstellungszyklus im MAK / 1. Teil**

Kurator (MAK): Sebastian Hackenschmidt / **Gastkurator:** Ákos Morawánszky

Ausstellungsdauer: 30. 5. 2018 – 30. 9. 2018



Die Ausstellung „Post Otto Wagner“ findet anlässlich des 100. Todesjahres des Architekten Otto Wagner statt, der hinsichtlich seines epochalen architektonischen Werks als einer der bedeutendsten Wegbereiter der frühen Moderne gilt. Allerdings ist die Ausstellung nicht monografisch konzipiert, sondern untersucht die Wirkung Wagners als „Vater der Moderne“. Dabei gilt es, den Kontext und die Wechselwirkungen zwischen Wagner und anderen Protagonisten der frühen Moderne ebenso in den Blick zu nehmen wie Wagners Einfluss auf Zeitgenossen, Schüler und nachfolgende Generationen von Architekten und Designern.

Koloman Moser (1868-1918)

Universalkünstler zwischen Gustav Klimt und Josef Hoffmann

Ausstellungszyklus im MAK / 2. Teil

Kuratorin (MAK): Elisabeth Schmuttermeier / **Gastkurator:** Christian Witt-Döring

Ausstellungsdauer: 19. 12. 2018 – 22. 4. 2019



Anlässlich des 100. Todesjahres von Koloman Moser zeigt das MAK in einer großen Ausstellung sein umfangreiches Werk, das die Disziplinen der Malerei und Grafik, des Kunstgewerbes, der Innenraumgestaltung, der Mode und der Bühnenbildnerie umfasst.

Geplante Aktivitäten für das Jahr 2018 - Veranstaltungen

Design Camps

Ort: Brtnice

Termin: September 2018

Ziel der Design Camps ist es, durch ein Artists-in-Residence Programm einen neuen Zugang zum Kulturerbe herzustellen, das Josef Hoffmann in Brtnice hinterlassen hat und die spezifische Funktion des Geburtsorts von Josef Hofmann wiederzubeleben. Zu diesem Zweck laden das MAK und die MG ausgewählte österreichische und tschechische Studenten ein, um sich unter der Leitung von Ondřej Tobola, dem Leiter der Produktdesignabteilung an der FaVU VUT in Brünn, vom spezifischen Milieu des Geburtshauses von Josef Hoffmann inspirieren zu lassen und für den dortigen Garten eine mobile Einrichtung für Besucher zu entwerfen. Im Anschluss an die Saisonausstellung 2018 in Brtnice, die den zwei führenden Persönlichkeiten der Wiener Werkstätte Josef Hoffmann und Koloman Moser gewidmet ist, werden sich die Studenten eine Woche lang mit der Wiener Werkstätte auseinandersetzen und ihre Grundideen in die Konzepte für ein multifunktionelles Café und damit zusammenhängendes Mobiliar integrieren (Überdachung für Besucher, Informationsträger, Spielelemente für Kinder, Gartenelemente für Familienaktivitäten, Ausstattung für die sich im Garten befindliche Scheune, die als Veranstaltungssaal dient). Somit entsteht eine einmalige Einrichtung, die den Museumsbesuchern zusätzliche Dienstleistungen anbietet und zugleich den spezifischen Ort reflektiert. Eine Fortführung dieses Artists-in-Residence Programms wird auch im Jahr 2019 stattfinden, wo erste Konzepte in reale Entwürfe umgesetzt werden sollen.

Innovationsworkshops

Ort: Brünn / Wien

Termin: Oktober/November 2018

Nach jedem Design Camp wird zeitversetzt je ein Innovationsworkshop in Wien und Brünn organisiert, in dem auf den Verlauf und die Ergebnisse des Artists-in-Residence Programms in Brtnice eingegangen wird. Dem Publikum werden einzelne Konzepte und Entwürfe vorgestellt, die aus dem Dialog der tschechischen und österreichischen Studenten und in Wechselwirkung mit dem spezifischen Milieu des Geburtshauses von Josef Hoffmann entstanden sind.

Handwerk-Labs

Ort: Brünn

Termin: Herbst 2018

Ende des Jahres 2018 wird in der Mährischen Galerie in Brünn, in Zusammenarbeit mit dem MAK, eine dreitägige Werkschau führender Betriebe und Werkstätten aus Tschechien und Österreich veranstaltet. Im Rahmen dieses „Handwerk-Labs“ werden dem breiten Publikum aktuelle Trends im Bereich Kunsthandwerk aus beiden Ländern vorgestellt. Für das Jahr 2019 ist eine gleichartige Veranstaltung für Wien geplant.

Umbauarbeiten des Hofes im Geburtshaus von Josef Hoffmann im Jahr 2018

Ort: Brtnice



Die Umbauarbeiten des bestehenden Hofes im Geburtshaus von Josef Hoffmann beinhalten den Abriss der Garage/Werkstatt, die Demontage des bestehenden Blechtores und die Anfertigung eines neuen Tores aus Massivholz, Reparaturen der Außenmauer des Hofes und den Fußbodenaustausch im Gartenhaus. (Für den bestehenden Dreschboden im Gartenhaus im nördlichen Teil des Hofes wurde Pflaster aus Holzblöcken entworfen. Die nun hinzugewonnene Gartenfläche wird mit Humus gedüngt, begrünt und gärtnerisch ausgestaltet.

Vertiefung der Dauerausstellung "Kunst von der Gotik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts" im Brünner Statthalterpalast im Jahr 2018

Ort: Brünn



Im Jahr 2018 wird die Dauerausstellung der Mährischen Galerie *Kunst von der Gotik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts* im Brünner Statthalterpalast aktualisiert und thematisch vertieft. Das Ziel dieser Aktualisierung besteht darin, die Periode der Moderne in der Dauerausstellung zu verankern und die Wechselwirkungen zwischen der K&K Metropole und dem Zentrum Mährens in der Entwicklung der Moderne zu vermitteln. Präsentiert werden vor allem die Anfänge der Moderne mit Schwerpunkt auf die gemeinsamen Bezüge und kulturellen Transfers zwischen Brünn und Wien. Das Vorbild einer sich dynamisch transformierenden Metropole der Monarchie war für Brünn in vielen Richtungen inspirierend. Dies lässt sich nicht nur anhand der Architektur und des Städtebau Brünns, sondern auch in den Bereichen Design und Kunst dokumentieren. Die zeitliche und individuelle Verknüpfung der Brünner und Wiener Kunstszenen (viele der Künstler lernten oder wirkten in beiden Städten) spiegelt sich zugleich auch im Aufbau der Kunstsammlungen der Mährischen Galerie wider. Die Verknüpfung von Design und Kunst wird durch die zeitgenössische Praxis unterstrichen, welche die

Grenze zwischen beiden Bereichen zugunsten eines synergetischen Zusammenwirkens überwunden hat. Zum Zweck dieser Vertiefung der Dauerausstellung müssen relevante Kunstobjekte aus der Zeit beschafft und die bestehende Ausstellung inhaltlich und museumstechnisch adaptiert werden.

Aktivitäten geplant für das Jahr 2019

Design Camps

Ort: Brtnice

Termin: September 2019

Innovationsworkshops

Ort: Brünn / Wien

Termin: Oktober/November 2019

Handwerk-Labs

Ort: Wien

Termin: Herbst 2019

Rolle der strategischen Partner im Projekt

Die Einbindung der strategischen Partner ins Projekt verläuft auf zwei Ebenen. Einerseits können österreichische und tschechische strategische Partner, als landesweit geschätzte kulturelle Einrichtungen, einzelne Projektaktivitäten bewerben und somit wesentlich zur Publizität beitragen. Zu diesem Zweck wird auch das Österreichische Kulturforum in Prag ins Projekt einbezogen. Als eine der wichtigsten kulturellen Außenstellen Österreichs in der Tschechischen Republik kann es seine einzigartige Vermittlerrolle zugunsten des Projekts nutzen und somit ein noch breiteres Publikum ansprechen.

Im Projekt wird den strategischen Partnern auch eine beratende Rolle zugewiesen. Vor allem bei Veranstaltungen, die sich eine Überführung der gemeinsamen kulturellen Tradition in die Gegenwart zum Ziel setzten, können strategische Partner Kontakte zu konkreten Designern und Herstellern vermitteln. Dies bezieht sich vor allem auf die geplanten Design Camps und Handwerk-Labs, wo österreichische und tschechische Studenten an gemeinsamen Aufgaben arbeiten bzw. wo ausgewählte Designer, Handwerker und Produzenten aus beiden Ländern jeweils in Brünn und Wien vorgestellt werden.

Auch werden strategische Partner gebeten weitere kulturelle und wissenschaftliche Institutionen zu empfehlen/anzusprechen, die zwar in der Vorbereitungsphase nicht einbezogen waren, jedoch zu einem besseren Verlauf des Projekts beitragen könnten.

Bereits im Laufe des Projekts *Bilaterale Designnetzwerke* ergeben sich auch mögliche Zusammenarbeiten für weitere Folgeprojekte, die schon jetzt besprochen werden können, um die Partnerschaft auch nach Projektende zu erhalten.